
Japans Fussballnationalmannschaft im WM-Camp in Saas-Fee

Auf geht's nach Südafrika

Es scheint, als wäre die Japanische Fussballnationalmannschaft gerade erst in Saas-Fee angekommen – und schon geht es auch schon weiter, mit grossem Ziel nach Südafrika. Ob das Trainingscamp in Saas-Fee auf 1'800m für die Japaner den erhofften Erfolg bringen wird, das wird sich im Verlauf der anstehenden Fussball-WM herausstellen.

Irgendwie hat man das Gefühl, als ob die Japanische Fussballnationalmannschaft doch gerade erst ihr Trainingscamp im Gletscherdorf aufgeschlagen hat. Die knapp zwei Wochen, die das Team aus Japan nun in Saas-Fee verbrachte, sind vergangen wie im Fluge. Ein mit Trainingseinheiten und Programm vollgepackter Tag jagte den nächsten....

Und dann versammelten sich am vergangenen Samstagmorgen die Fans und die einheimische Bevölkerung auch schon wieder auf dem Postrondell um dem sympathischen Team einen herzlichen Abschied zu geben und um allen Spielern noch einmal von ganzem Herzen „Viel Glück“ zu wünschen. Genau hier hatte man erst vor Kurzem die Spieler mit Musik und Ansprachen feierlich begrüsst.

Schliesslich setzte sich der Mannschaftsbus in Bewegung und die Delegation aus Japan verliess das kleine Gletscherdorf mit dem grossen Ziel in Südafrika das Halbfinale zu erreichen.

Nun wird man sehen, wie viel das Trainingscamp in Saas-Fee dem Team zum Erfolg verhelfen kann. Eines ist sicher, die Spieler und die Offiziellen waren von dem Dorf inmitten der höchsten Schweizer Berge schlichtweg begeistert und haben sich, so diverse Stimmen aus dem Team, von Anfang an sehr wohl gefühlt. Was ihnen am meisten gefallen hat? Das waren eindeutig die reine Luft, die Ruhe und die beeindruckende Natur ringsherum. Einige planen bereits ihre nächsten Winterferien in Saas-Fee.

Von der Ankunft bis zur Abreise

Das Programm der Japanischen Fussballnationalmannschaft war von Anfang an vollgepackt. Am 26. Mai kaum in Saas-Fee angekommen, konnte man auch schon am Nachmittag das Team beim ersten öffentlichen Training begutachten. Am 27. Mai folgten zwei weitere öffentliche Trainings, am Vormittag und am Nachmittag eines. Am 28. Mai standen zwei geschlossene Trainingseinheiten auf dem Programm, das hiess: unter Ausschluss der Öffentlichkeit sowie der Medien. Allerdings durften die Medien am Ende dieser geschlossenen Trainings immer noch mal ein paar Minuten zuschauen. Jeweils nach

einer der Trainingseinheiten pro Tag standen die Spieler den bis zu 100 Journalisten zudem noch für Interviews zur Verfügung.

Am 29. Mai ging es für die Mannschaft dann ins Nachbarland Österreich, genauer nach Graz. Am selben Nachmittag fand ein öffentliches Training statt; am 30. Mai folgte das Freundschaftsspiel gegen England. Hier haben die Japaner tatsächlich drei Tore gemacht, davon waren zwei allerdings Eigentore! Aber immerhin...

Da die Engländer an dem Endergebnis 2:1 eher weniger beteiligt waren, kam das japanische Team doch recht gut gelaunt wieder zurück in die Ruhe des Gletscherdorfes.

Am darauffolgenden Tag, 31. Mai, sollte es für das Team hochhinaus gehen. Alles war in die Wege geleitet, damit extra für die Spieler und die vielen Journalisten ein Ausflug zum höchstgelegenen Drehrestaurant der Welt und zum Topausflugsziel „Mittelallalin“ möglich sein sollte (dies ist in der Zwischensaison normalerweise geschlossen). Doch leider spielte die Wetterfee nicht mit. Windböen von über 100km/h machten eine Fahrt mit der Gondelbahn vorerst unmöglich. Aufgrund der dadurch entstandenen Zeitverzögerung und da die Spieler auch noch müde waren vom Spiel gegen England, sagte die JFA (Japanese Football Association) letztendlich den Ausflug ab. Am selben Nachmittag folgte schliesslich noch ein Trainingsspiel gegen Sion in St. Niklaus, das für die Japaner 6:0 ausging.

Am 1. Juni ging es wieder weiter im eigentlichen Trainingsprogramm. Es folgten erneut zwei Einheiten, ebenfalls wieder je eine am Vor- und am Nachmittag. Auch dieses Mal war der Headcoach den Zuschauern gut gesonnen und entschied, dass beide Einheiten öffentlich für alle sein durften. Das Abendtraining mit anschliessenden Interviewmöglichkeiten ging sogar dieses Mal bis fast 20:00 Uhr.

Aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben! Und somit folgte am 2. Juni nach einem halb-öffentlichen Training am Morgen dann am Nachmittag ein zweiter Versuch für den Medien- und Team-Ausflug zum Mittelallalin. Und dieses Mal passte es! Die Bergbahnen standen erneut parat und schleusten an die 70 Journalisten bis hinauf auf 3'500m. Zehn Spieler und einige Offizielle der JFA folgten im Anschluss. Alle trafen sich auf der noch schneebedeckten Terrasse des Drehrestaurants zu Füßen des Allalinhorns bei strahlendem Sonnenschein, wenig Wind und einer traumhaften Rundumsicht. Bevor das Team am Drehrestaurant ankam, tobten die zahlreichen Journalisten wie Kinder im Schnee und fotografierten sich gegenseitig in den verrücktesten Posen. Und auch die Spieler, so hatte man den Eindruck, genossen den Ausflug in den Schnee und die beeindruckende Bergwelt.

Das letzte Training in Saas-Fee fand schliesslich am 3. Juni statt. Im Anschluss daran hielt der Headcoach der Japanischen Mannschaft hinsichtlich des Freundschaftsspiels gegen die Elfenbeinkünste noch eine kurze Pressekonferenz. Danach ging es dann für das Team wieder Richtung Hotel Schweizerhof Gourmet & Spa, wo die JFA während der knapp 2 Wochen ihr „Basislager“ eingerichtet hatte.

Bevor es nun am Samstag Richtung Südafrika ging, durfte man im Wallis aber noch einmal die Spielkünste der Japaner live bewundern. Um 12:20 Uhr erfolgte der Anpfiff zum Freundschaftsspiel gegen die Elfenbeinküste im Stadion Sion. Begleitet wurde die japanische Mannschaft von einer treuen Delegation aus Saas-Fee. Natürlich waren auch wieder die über 100 Kinder der Primarschule Saas-Fee mit dabei, die die Japaner erneut kräftig anfeuerten und lautstark „Ganbare Nippon!“ riefen. Doch leider schien es, als würden die Japaner „mit angezogener Handbremse“ spielen. So richtig wollte kein Spielfluss seitens der Asiaten aufkommen. Immer wieder liessen sie sich den Ball von den Gegnern abnehmen, Pässe kamen nicht immer dort an, wo sie eigentlich hin sollten. So verlor Japan schliesslich 0:2 gegen die Elfenbeinküste, obwohl man das Gefühl hatte, dass im Grunde sehr viel mehr seitens der Japaner hätte kommen können. Taktik? Dies wird sich letztendlich in Südafrika zeigen. Einen etwas bitteren Beigeschmack brachte auch der Zusammenstoss von Tulio (JAP) und Drogba (CI), nach dem der Superstar vom FC Chelsea mit gebrochenem Ellbogen ins Spital musste. Drogba scheidet somit für die WM aus, ein harter Schlag für die Elfenbeinküste.

Das Trainingscamp in Saas-Fee

Alles in allem kann man sicherlich sagen, waren es aufregende und abwechslungsreiche Tage in Saas-Fee, sowohl für das Team als auch für die gesamte Bevölkerung. Vieles wurde extra für das Trainingscamp der Japanischen Fussballnationalmannschaft geplant, umgebaut, umorganisiert und neu gestaltet. Dies funktionierte vor allem aufgrund einer sehr guten Zusammenarbeit und einer hohen Flexibilität aller Beteiligten, wie der Gemeinde Saas-Fee, Saas-Fee/Saastal Tourismus, Schweiz Tourismus Tokyo, der JFA, Matchworld und vielen weiteren Leistungsträgern und Freiwilligen im Dorf. „Ein spannendes aber auch aufopferungsvolles Projekt, bei dem wir alle wieder viel dazu gelernt haben, ist nun zu Ende. Nach dem medialen Erfolg in Japan während des Camps werden wir hier hinsichtlich Marktbearbeitung klar am Ball bleiben und die Chancen nutzen, die sich uns dadurch zusätzlich aufgetan haben“, so Simon Bumann, Direktor von Saas-Fee/Saastal Tourismus, zuversichtlich.

Und wer weiss, da es den Japanern im Saastal so gut gefallen hat, wird man vielleicht schon im nächsten Winter den einen oder anderen Spieler auf der Piste antreffen.

Saas-Fee ist nun vorbereitet und weiss, was es heisst „echte Stars“ zu beherbergen. Es ist eine grosse Herausforderung und eine ganz spezielle Erfahrung – die nächsten Camps können kommen!

sf/05.06.2010

Textlänge: 7906 Zeichen mit Leerschlägen (ohne Titel)
Text zur freien Veröffentlichung. Weitere Informationen bei:

Saas-Fee/Saastal Tourismus

Simon Bumann
Managing Director
Tel:+41 27 958 18 58
Fax:+41 27 958 18 60
www.saas-fee.ch
to@saas-fee.com

MATCHWORLD FOOTBALL SA

Ch. De Cyrano 1
1009 Pully-Lausanne
Switzerland
Tel. +41 21 721 03 20
Fax +41 21 721 03 29
www.matchworldgroup.com

Switzerland Tourism Tokyo

Masayo Oshio
Media Manager
Toranomom Daini Waiko Bldg. 3F, 5-2-6,
Toranomom, Minato-ku, Tokyo 105-0001
Phone +81/3/5401 5407
Fax +81/3/5401 5427
masayo.oshio@switzerland.com